



Mögliche Gruppengrößen:

- Unter der gegenwärtigen Pandemiesituation (Stand 02.11.2020) sind die Gruppen nach aller Möglichkeit so klein wie möglich zu halten. Wir empfehlen hierzu, Gruppen mit maximal 5 Personen (vier Kinder, eine Betreuungsperson) zu bilden.
- Die Gruppen sind möglichst so zu gestalten, dass viele ohnehin bestehende Kontakte zusammen kommen, also z.B. Geschwisterkinder in die gleiche Gruppe, Kinder die miteinander in einer Klasse, einer Kita-Gruppe, einem Hort ohnehin miteinander Kontakt haben. Entsprechende Daten sind im Idealfall mit der Anmeldung zu Aktion einzuholen, damit entsprechend geplant werden kann.
- Die Gruppen sind so zu gestalten, dass sie innerhalb eines Aktionstags stabil bleiben. Untertägig sollten Gruppen nach aller Möglichkeit nicht gemischt werden.
- Sollten die Pandemiebedingungen zum Zeitpunkt der Sternsinger*innen-Aktion größere Gruppeneinheiten wieder zulassen, empfehlen wir dennoch, die einzelnen Sternsinger*innen-Gruppen nicht größer als insgesamt 10 Personen inkl. Begleitpersonen zu gestalten. Jede Gruppe sollte mindestens von einer Begleitperson, im besten Falle von zwei Begleitpersonen, unterschiedlichen Geschlechts begleitet werden.
- Der Verzicht auf die Abstands- und Mund-Nasen-Schutz-Regelung entbindet nicht von den Verpflichtungen zur Handhygiene und den Lüftungsvorgaben.
- Die Gruppen sind so zu gestalten, dass sie innerhalb eines Aktionstags stabil bleiben. Untertägig sollten Gruppen nach aller Möglichkeit nicht gemischt werden.
- Um Irritationen in der Öffentlichkeit zu vermeiden, empfehlen wir die Betreuungspersonen der Gruppen mit einem sog. Gruppenbegleitschein seitens der entsendenden Pfarrei auszustatten, der den offiziellen Auftrag und die rechtliche Grundlage der Aktion klärt. Entsprechende Vorlagen für diese Begleitscheine hat der hessische Jugendring erstellt.